

Anlage 2

Shopping | Office | Traffic | Industries



Breuningerland Ludwigsburg | Center Management
Heinkelstraße 1 | 71634 Ludwigsburg

Stadtverwaltung Ludwigsburg
Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Frau Karin Schmider
Wilhelmstraße 5
71638 Ludwigsburg

Fax 07141 / 910 2496

STADT LUDWIGSBURG										U	R	A
Eingang: 21. APR. 2016										STN	STW	RAH
										AV	10000	10000
DI	Sakr.											
	10	14	20	23	41	50	10000	10000				
DO	Sakr.	PR	17	37	38	40	55	10000				
EINGANG: 21. APRIL 2016												
FACHBEREICH SICHERHEIT UND ORDNUNG										S		
										A		
										U		
										R		
FBL	P	S	B	F	J							

Breuningerland Ludwigsburg
Center Management
Heinkelstraße 1
71634 Ludwigsburg
Telefon: +49 (0) 7141 22144-0
Telefax: +49 (0) 7141 22144-99

Ludwigsburg, den 20. April 2016
ab-st

Verkaufsoffene Sonntage 2017 – Breuningerland Ludwigsburg

Sehr geehrte Frau Schmider,

hiermit beantragen wir für das Jahr 2017 zwei verkaufsoffene Sonntage.

- 09. April 2017
- 15. Oktober 2017

Die Gastronomie öffnet von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr, die nichtgastronomischen Shops
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Anlass: Oldtimer Sternfahrt – Saisoneroöffnung und Oldtimer Sternfahrt – Abschlussfahrt.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

ECE Projektmanagement
G.m.b.H. & Co. KG
Breuningerland Ludwigsburg
Center Management

Torsten Keller
Center Manager

ECE Projektmanagement
G.m.b.H. & Co. KG
Postfach 65 06 40
22366 Hamburg
Heegberg 30
22391 Hamburg
www.ece.de

Telefon: +49 (0) 40 60606-0
Telefax: +49 (0) 40 60606-6230
Amtsgericht Hamburg
HR A Nr. 92742
USt-IdNr. DE201970447

Persönlich haftende
Gesellschafterin: Verwaltung
ECE Projektmanagement G.m.b.H.
Amtsgericht Hamburg
HR B Nr. 49838

Geschäftsführung:
Alexander Otto (Vors.)
Joanna Fischer
Dr. Lothar Kappich
Henrie W. Kötter

Markus Lentzler
Dr. Andreas Mattner
Claudia Plath
Klaus Striebach

Bankverbindung:
Deutsche Bank AG, Hamburg
(BLZ 200 700 00) 0600064
IBAN: DE56 2007 0000 0000 0004 00
BIC: DEUTDE33XXX
GläubigerID: DE60ECE00000218054

LUIS e.V. – Obere Marktstraße 1-3 – 71634 Ludwigsburg

Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Herrn Gerald Winkler

FB SICHERHEIT UND ORDNUNG						St
- 32 -						A
Eing.: 10. Aug. 2016						U
						R
FBL	P	S	B	F	J	

u

10.08.2016

Antrag zur Genehmigung von verkaufsoffenen Sonntagen 2017 in der Ludwigsburger Innenstadt

Sehr geehrter Herr Winkler,

hiermit beantragt der Ludwigsburger Innenstadtverein LUIS e.V. für die nachfolgenden Veranstaltungen/Anlässe im Jahr 2017 die Genehmigung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Ludwigsburger Innenstadt:

Sonntag, 08. Januar 2017
**Ludwigsburger Eiszauber
mit Freujahrsshopping**

verkaufsoffen von 13.00 bis 18.00 Uhr,
als eigene Veranstaltung der Innenstadtakteure

Sonntag, 19. März 2017
Ludwigsburger Märzklopfen

verkaufsoffen von 13.00 bis 18.00 Uhr,
anlässlich der Saisoneroöffnung des Blühenden Barock

Sonntag, 08. Oktober 2017
**Ludwigsburger Kastanien-
beutelfest mit Shoptober**

verkaufsoffen von 13.00 bis 18.00 Uhr,
als eigene Veranstaltung der Innenstadtakteure

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Carsten Gieck
-LUIS e.V.-

Ludwigsburger Innenstadt e. V.
Obere Marktstraße 1 – 3
71634 Ludwigsburg

Telefon: 0 71 41 / 910-30 62
Telefax: 0 71 41 / 910-30 63
E-Mail: info@luis-ludwigsburg.de

IBAN: DE34 6045 0050 0030 0545 04
BIC: SOLADES1LBG
Steuernummer 71491/20941

Veranstaltung

„Ludwigsburger Eiszauber mit Freujahrsshopping“ am 08.01.2017
Verkaufsoffener Sonntag (mit Eisskulpturen und
Christbaumfällung)

Historischer / kultureller Hintergrund

Eiskeller in Ludwigsburg

Die Stadt Ludwigsburg hat nicht nur über, sondern auch unter der Erde historische Schätze zu bieten – zum Beispiel tiefe und kalte Kellergewölbe.

Zur Lagerung und Kühlung von großen Mengen Speisen und Getränken verwendete man damals Eis. Im Winter schnitt man aus dem See Monrepos und anderen Teichen das zu Eis gefrorene Wasser mit Sägen heraus und brachte es in die Eiskeller. Eiskeller waren die Kühlschränke des Barocks, der vorindustriellen Zeit. Ihr Zweck bestand darin, das Eis frisch zu halten, mit dem die Speisen und Getränke gekühlt wurden, meist mit einem riesigen Fassungsvermögen. Heute begegnen sie uns als historische Kulturruinen oder Baudenkmäler.

Im Blühenden Barock gibt es den größten noch erhaltenen Eiskeller in Ludwigsburg, er ist sogar der größte noch erhaltene Eiskeller einer Schlossanlage in Süddeutschland. Dieser befindet sich am Rand des Gruftwegs im Blühenden Barock und liegt im Steilhang verborgen. Der Eiskeller ist ein mächtiges Gewölbe auf kreisrundem Grundriss, 32 Schuh hoch und 14 Schuh breit (1 Schuh = ca. 30 cm). Dicke Natursteinmauern und eine Erdaddeckung sorgten für natürliche Kühle. Durch einen Schacht oben im Gewölbe gelangte das Eis in den Keller, wo Platz für über 100 Kubikmeter war. Vom Eistälchen aus führte eine Wendeltreppe zu einem erhöhten Zugang, von dem aus man das Eis entnahm. Im Sommer schützte eine zusätzliche Strohaube den Eiskeller.

Auch beim Seeschloss Monrepos und im Bereich der Unteren Stadt gibt es einige Eis- bzw. Gewölbekeller, von denen sich die meisten aber in privatem Besitz bzw. unter Privatgebäuden befinden und nicht frei zugänglich sind.

Mit der Einführung der Kältemaschine Ende des 19. Jahrhunderts (Erfindung im Jahre 1876 durch Carl von Linde) zur Eisherstellung hatten die Kühlkeller dann ausgedient und die Kühlung bei Großbetrieben und Brauereien wurde umgestellt. Teilweise wurden die Eiskeller in LB noch weiterhin als Scheuern benutzt.

In Anlehnung an die historische Gegebenheit der Ludwigsburger Eiskeller begründet sich der Titel und der Anlass für den verkaufsoffenen Sonntag „Ludwigsburger Eiszauber mit Freujahrsshopping“ am Sonntag, 08. Januar 2017.

Als Programmpunkte an diesem Tag sind neben der Präsentation von Objekteinfrierungen und Vorführungen von Eis- bzw. Holzschnitzern auch Führungen durch Ludwigsburgs historische Eiskeller geplant.

Des Weiteren findet wieder eine spektakuläre Christbaumfällung (Zerlegung mit Doppelseil-Klettertechnik und Kettensäge) und es wird ein Open-Air-Film zum Ausklang des verkaufsoffenen Sonntags auf dem Marktplatz gezeigt.

Anlage 2

Für das Festkomitee „Neckarweihinger Kiesranzenfest“

Volker Mayer
Feuerwehr Ludwigsburg, Abteilung Neckarweihingen
Hauptstr.
71642 Ludwigsburg-Neckarweihingen

Ludwigsburg-Neckarweihingen, 11.09.16

Stadt Ludwigsburg
Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Gabriele Müller
Wilhelmstr. 9

71638 Ludwigsburg

Antrag auf einen verkaufsoffenen Sonntag in Ludwigsburg-Neckarweihingen am 18.06.2017 im Rahmen des „Neckarweihinger Kiesranzenfestes“

Sehr geehrte Frau Müller,

vom 16.06 bis 18.06.17 findet in Neckarweihingen nach dem großen Erfolg der letzten Jahre das „13. Neckarweihinger Kiesranzenfest“ rund um die Neckarweihinger Ortsmitte statt. Organisiert wird es von Vereinen, Einzelhändlern und Gewerbetreibenden.

Ziel aller Beteiligten ist es mit Aktionen wie dem Kiesranzenfest die Nahversorgung in Neckarweihingen zu sichern und zu verbessern, wozu auch die Bekanntmachung des bisher noch guten Angebotes an Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen in Neckarweihingen gehört. Die vielen aktiven Vereine in Neckarweihingen wiederum möchten sich und ihr Angebot einer breiten Öffentlichkeit präsentieren, um neue Mitglieder und ehrenamtlich Engagierte zu gewinnen. Handwerksbetriebe wollen sich und ihre Leistungen darstellen, ihr Lehrstellenangebot präsentieren und evt. Auszubildende finden. All diese Ziele wurden auch im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Stadtteilentwicklungsplan STEP Neckarweihingen im Jahr 2007 vertieft und bekräftigt.

Sie können zum Beispiel mit einem großen, gemeinsam veranstalteten Stadtteilstoff in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag erreicht werden. Dies hat sich bereits den bisher gemeinsam organisierten „Kiesranzenfesten“ in den Jahren 2005 bis 2016 gezeigt. Nicht nur Neckarweihingerinnen und Neckarweihinger, sondern auch viele Besucherinnen und Besucher von außerhalb haben diese Feste besucht.

In der Ortsmitte werden sich wieder Vereine, Organisationen, Einzelhändler, Gastronomen und Gewerbetreibende mit Ständen, Infos und Aktionen präsentieren, auch ein Kinder- und Jugendprogramm wird organisiert. Auf der Bühne wird es voraussichtlich ein Rahmenprogramm geben, das wie in den letzten Jahren überwiegend von den Neckarweihinger Vereinen gestaltet wird (Chöre, Orchester, Tanzgruppen usw.).

Es werden jedoch auch überörtlich bekannte Bands auftreten, die viel Publikum auch von außerhalb anziehen werden.

Auch die Kirchen sind eingebunden und beteiligen sich am Programm, unter anderem mit einem ökumenischen Gottesdienst. Gegen einen verkaufsoffenen Sonntag haben sie vor dem Hintergrund, dass damit etwas für den Einzelhandel und die Nahversorgung in Neckarweihingen getan wird, seit Beginn des Festes nichts einzuwenden.

Beworben wird dieses Fest durch Berichte in den verschiedenen Zeitungen, auch außerhalb des Kreises Ludwigsburg, ebenfalls werden Radio und Lokalfernsehen angesprochen. Von der Ludwigsburger Kreiszeitung wird es wie im letzten Jahr Sonderseiten für das Fest geben. Außerdem werden auch 2016 Flyer und ggf. Plakate zum Fest nicht nur in Neckarweihingen, sondern auch außerhalb ausgelegt und aufgestellt. Ein Werbeetat wurde eingerichtet und verschiedene Sponsorenzusagen liegen vor.

Neckarweihingen hat auch ins regionale Umfeld hinein eine erhebliche Anziehungskraft, was unter anderem der Fastnachtsumzug zeigt, der alljährlich mehrere tausend Besucher aus dem Landkreis und den umliegenden Gemeinden anzieht.

Wir rechnen also wieder mit einer großen Besucherzahl, vor allem auch von außerhalb. Dies ist ein weiterer Grund dafür, warum nicht nur am Samstag, sondern auch am Sonntag Nachmittag, wenn mit dem größten Besucherandrang gerechnet werden kann, die Neckarweihinger Läden und Betriebe geöffnet sein und verkaufen können sollten.

Deshalb beantragen wir für den Stadtteil Neckarweihingen für Sonntag, 18.06.17 von 13 – 18 Uhr einen verkaufsoffenen Sonntag. Die örtlichen Kirchenvertreter unterstützen dieses Vorhaben.

Schon jetzt herzlichen Dank,
mit freundlichem Gruß

Volker Mayer